



Pressmaster/Shutterstock.com

Zu Fuß zur Schule

Fachausschuss Bildung Stadtteilbeirat Findorff
am 16. August 2018



Ein Nachbarschaftsprojekt im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative

„Kurze Wege für den Klimaschutz“

Gefördert vom
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





KLIMAZONE
Bremen-Findorff
Global denken – Gemeinsam handeln

Verbundprojekt-Partner:



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Projektpartner:



„WIE KÖNNEN WIR
gemeinsam
ZUKUNFTSFÄHIGE
MOBILITÄT NUTZEN?“

Für mehr Klimaschutz.



www.klimazone-findorff.de

Nachteile des Elterntaxis

- Gefährdung von Kindern durch Hol- und Bringverkehr (Parken, Wenden,...) vor der Schule
- Fehlende Übungsmöglichkeiten für das Kind im Straßenverkehr
- Einschränkung der persönlichen Entwicklung
- Bewegungsarme Verhaltensmuster: Bewegung ist ein zentraler Faktor für die Entwicklung des Kindes!

Vorteile eines autofreien Schulwegs

- Ein selbst zurückgelegter Schulweg bringt ein **Bewegungsplus** von \varnothing 1,5 Stunden pro Woche
- Aktive Kinder sind nachgewiesenermaßen ausgeglichener, leistungs- und **konzentrationsfähiger**



Sergey Nivens/Shutterstock.com

Vorteile eines autofreien Schulwegs



- **Sich selber zurechtfinden können, macht groß und stolz**
Selbstständigkeit↑, Selbstbewusstsein↑

Vorteile eines autofreien Schulwegs

- **Soziale Kompetenzen weiterentwickeln:**
Mit Freunden gehen, sich austauschen,
Konflikte bewältigen
- **Innere Landkarte entwickeln**
sich im Stadtteil orientieren



Pressmaster/Shutterstock.com

Vorteile eines autofreien Schulwegs

- Entspannte Eltern: Zeitaufwändiges Bringen und Abholen entfällt
- Umwelt schonen
Die Luftqualität ist im Auto viel schlechter als auf dem Fußweg, z.B. bezogen auf giftigen Feinstaub
- Beitrag zum Klimaschutz





Thema Sicherheit

Schulwegunfälle sind die absolute Ausnahme!

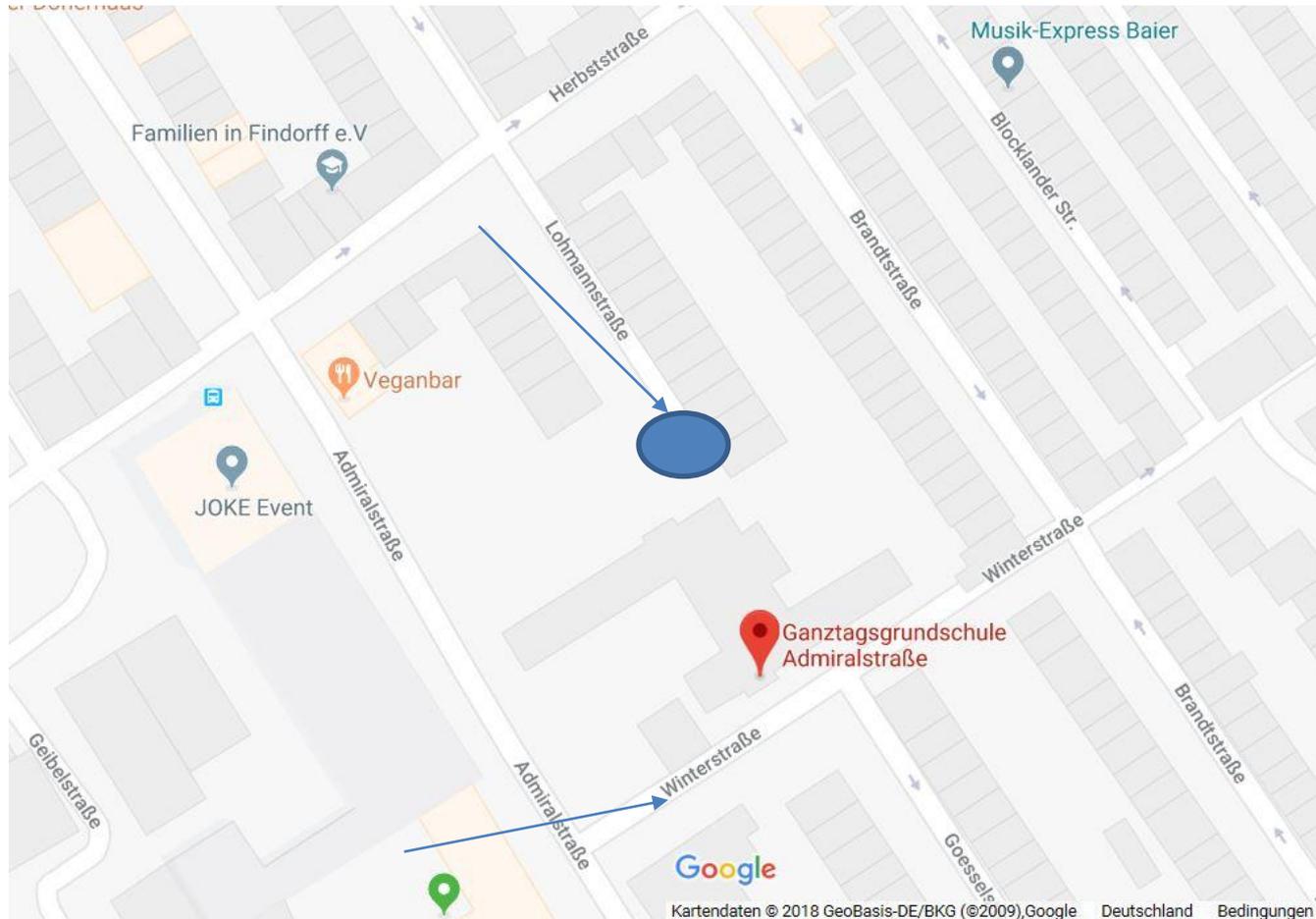
- Elterntaxi verursacht Chaos vor den Schulen und schafft Gefahren!
- Auto nicht so sicher wie gedacht: Die meisten Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren verunglücken am häufigsten in einem Auto und nicht als FußgängerIn

Thema Sicherheit

- Eltern: einen sicheren Schulweg auswählen und mit dem Kind einüben
- Gemeinsam mit anderen Kindern gehen (Schulexpress)
- Passende Kleidung!



Grundschule an der Admiralstraße



Aktionswoche mit GS Admiralstraße

- Projektwoche mit den Kindern Ideen von www.zu-fuss-zur-schule.de
 - > Stempelkarte u.a. Kindern wichtig (stolz)
- Eltern informieren und mit einbeziehen
 - > Kontinuität wichtig
- eventuell Elternlotsen gewinnen oder Freiwillige des BUND Bremen begleiten Kinder zur Schule
- Einbeziehen des Kontaktpolizisten
- Aktionswoche wahrscheinlich eine Woche vor oder nach den Herbstferien



Levranii/Shutterstock.com

Vielen Dank fürs Zuhören!